

Riesenerfolg für Projekt Servir Gymnasium Maria Königin

Lennestädter Schule errang ersten Platz bei bundesweitem Wettbewerb

Lennestadt/Mannheim. (SK) Es klingt ein bisschen wie ein Märchen, aber für die Schülerinnen und Schüler des Projektes **Servir** ist es eine freudige Gewissheit: Kürzlich erhielt das Eine-Welt-Projekt des Gymnasiums Maria Königin in Lennestadt den mit 12.000 Euro dotierten 1. Preis beim bundesweiten "Sharety Award 2007" des Vereins "kinderwelten e.V.". Nicht ohne Stolz präsentierte Werner Liesmann vom Gymnasium Maria Königin gemeinsam mit aktuellen und ehemaligen Schülern sowie Lehrern Urkunde und Preis. "Der Sharety Award ist eine tolle Anerkennung für alle, die sich in den letzten 20 Jahren in unserem Projekt **Servir** für Kinder und Jugendliche in Brasilien eingesetzt haben und die sich heute noch einsetzen", so Liesmann.



Nicht ohne Stolz präsentierte Werner Liesmann vom Gymnasium Maria Königin gemeinsam mit aktuellen und ehemaligen Schülern sowie Lehrern Urkunde und Preis.

Angefangen hatte alles mit einer kleinen Zeitungsnotiz über diesen Wettbewerb, die Jacqueline Droste mit ihrer Familie am Frühstückstisch entdeckte. Schnell war der Entschluss gefasst, die eigene Klasse 6b des Gymnasiums mit der Klassenlehrerin Marie-Luise Honigmann für die Teilnahme zu begeistern. Hinter der Initiative "kinderwelten" steht das Impfstoffunternehmen Sanofi Pasteur MSD GmbH, das in diesem Jahr zum ersten Mal einen Preis für Schulen und Schulprojekte ausgeschrieben hat, die sich für weltweites Teilen engagieren. Das Teilen spielt bei der Initiative eine große Rolle, denn die Initiative möchte bei Groß und Klein das Bewusstsein für das Thema stärken.

Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Spendengala im Mannheimer Congress-Centrum Rosengarten statt. Unter der Schirmherrschaft von Baden-Württembergs Ministerpräsident Günter Oettinger und in Anwesenheit von Olympiasiegerin und Weltmeisterin Franziska van Almsick nahm Thomas Rühle, der Geschäftsführer von Sanofi Pasteur MSD, gemeinsam mit dem Rapper Danny Fresh die Preisverleihung vor. Aus 75 Bewerbungen von Schulen waren zehn für die Preisverleihung nominiert und von diesen wiederum erhielt das Gymnasium

Maria Königin den 1. Preis.

Besonders gefallen hat der Jury die kreative Vielfalt und die Kontinuität der Aktivitäten im Projekt **Servir**, das seit über 20 Jahren Hilfsprojekte in Januaria in Brasilien fördert.

Den täglich geöffneten Eine-Welt-Laden betreuen ältere Schüler des **Servir e.V.** gemeinsam mit Maria Gerlach. Gemeinsam mit anderen Eine-Welt-Gruppen und anderen Schule setzt sich das Projekt **Servir** auch für den Vertrieb des fair gehandelten Lenne-Kaffees ein, der seit 2006 angeboten wird.

Im Umfeld der Schule ist auch die Doppelbedeutung des Kürzels ALU bekannt. Es steht für "Aus Liebe zur Umwelt", aber zugleich auch für Aluminium. Insgesamt hat der **Servir** auf diese Weise bis jetzt über 30 Tonnen Aluminium gesammelt, der Erlös daraus liegt bei etwa 45.000 Euro.

Quelle: [Sauerlandkurier](#) - 14. Oktober 2007

**SAUERLAND
KURIER**